

Immobilien



Hausbau
Mit dem Pachtvertrag
zum Eigenheim
Seite 41

Nur Gelegenheit macht Diebe

Alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen – nur jedes 200. Haus ist durch eine Alarmanlage gesichert. Anlagen für wenige Hundert Euro schützen bereits gut



Macaulay Culkin schützt als Kevin das Haus seiner Eltern. Zuverlässiger sind Alarmanlagen

Von Oliver Klempert

JEDE MINUTE wird in Deutschland ein Diebstahldelikt verübt, und alle zwei Minuten findet ein Einbruch statt. Abgesehen vom materiellen Schaden leiden die Opfer danach oft unter Ängsten, die sie eventuell jahrelang verfolgen – verursacht durch den Umstand, dass man sich nicht einmal mehr im eigenen Haus noch sicher fühlen kann. 13 Prozent der Einbrüche werden verübt während die Bewohner zu Hause sind. Die Täter werden immer rücksichtsloser und schrecken auch vor Gewalt nicht zurück.

Schutz vor solchen Überfällen und Diebstählen kann eine Alarmanlage bieten. Der Markt dafür ist unübersichtlich und vielfältig. Es gibt Installationen für jeden Zweck und jeden Einsatz. Ihnen gemeinsam ist, dass sie nach dem Hausbau oder Wohnungskauf die wohl lohnendsten Investitionen überhaupt sind, schließlich schrecken sie Einbrecher ab. „Ich bin fassungslos, wenn Menschen für eine viertel Million Euro ein Haus bauen, aber den Kauf einer Alarmanlage für wenige Hundert Euro scheuen“, sagt Nancy Haacker vom Alarmanlagenhändler alarm.direct, der eines der umfangreichsten Sortimenten an Alarmsensoren in Deutschland bietet und die Geräte auch installiert.

Dies gilt umso mehr, da Alarmanlagen erstens gut ein Drittel der versuchten Einbrüche verhindern und zweitens die Zahl der Elektrogeräte und Wertgegenstände in den Häusern in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen ist.

Eine Alarmanlage sollte mehrere Dinge gleichzeitig können: Sie muss durch Abschreckung Einbrüche

verhindern, Polizei- und Wachdienste benachrichtigen, die Aktionszeit von Dieben reduzieren und nicht zuletzt die Umgebung informieren. „In Deutschland hat schätzungsweise nur jedes 200. Haus eine Alarmanlage“, sagt Haacker. Zum Vergleich: In den USA ist jede fünfte Immobilie geschützt, in England und Frankreich immerhin noch jedes zehnte Haus.

Dass eine Alarmanlage in jedem Fall sinnvoll ist, zeigt eine einfache Überlegung: Da die meisten Einbrüche in Wohnungen oder Eigen-

heimen nur auf Beobachtungen des Objektes basieren, wissen Einbrecher vorher nicht, ob sie eine lohnende Beute erwartet. „Die Wahrscheinlichkeit sinkt aber um bis zu 85 Prozent, dass sich bei unbekannter Beute und einer Alarmanlage mit Alarmweiterleitung die Einbrecher weiterhin für das Haus interessieren“, sagt Haacker.

Andreas Stücke, Generalsekretär bei der Eigentümerschutzgemeinschaft Haus & Grund ergänzt: „Auch bei den Häusern selbst ist zwar der Sicherheitsstandard ge-

stiegen. Das macht Alarmanlagen aber nicht überflüssig.“ So sei es sinnvoll, zusätzlich zur Alarmanlage eine gut sichtbare Sirene sowie ein Warnschild zu installieren.

Für eine moderne Einbruchmeldeanlage, die sich auch zum Nachrüsten eignet, ohne dass am Haus große Umbauarbeiten durchgeführt werden müssen, bietet sich am besten eine Funkalarmanlage an. Alle Sicherheitskomponenten, bis auf die Alarmzentrale, sind batteriebetrieben, wodurch nur minimaler Montageaufwand erforderlich ist. Auch gibt es keine Kabel mehr, die manipuliert werden könnten. „Alle zur Anlage gehörenden Komponenten wie Bewegungsmelder, Funkglasbruchmelder, Funkfenster und Türkontakte, Lichtschranken, Funkwassermelder, Funkrauchmelder werden in der Alarmzentrale bei der Installation angemeldet“, sagt Haacker. Alle Komponenten besitzen eine Identifikationsnummer, wodurch die Alarmzentrale weiß, welche Bauteile zu ihr gehören. Wenn nun eine Komponente Alarm auslöst, sendet diese ein Funksignal an die Alarmzentrale. Der Preis einer solchen Alarmanlage liegt zwischen 300 und 1500 Euro für die Sicherung eines Einfamilienhauses.

Für die kommenden Jahre sind Produkte in der Entwicklung, die nach Science-Fiction klingen: So sollen Alarmanlagen künftig den Körpergeruch des Hausbesitzers erkennen und bei Fremdgerüchen anschnellen. Auch Merkmale wie Fingerabdrücke oder Gesichtsmaske sollen bald zur Sicherung einer Immobilie dienen.

Mehr Infos unter: www.alarmsysteme-online.eu

Anlagen schlagen nicht nur Alarm

MEHRERE TYPEN

■ Es gibt verschiedene Typen Alarmanlagen: Die meisten Melder lassen sich einem Überwachungstyp zuordnen, etwa der Außenhautüberwachung des Hauses. Hierbei wird Wert auf die Erkennung eines Eindringens von außen in das Objekt gelegt, also durch Fenster, Türen oder Boden. Mit der Fallenüberwachung werden Eindringlinge im Innern des Objekts festgestellt, etwa durch einen Bewegungsmelder.

ÜBERTRAGUNG

■ Je nach Art der zu überwachenden Immobilie werden

optische oder akustische Signalgeber eingesetzt, um einen Einbruch anzuzeigen. In den meisten Fällen ist es erwünscht oder sogar vorgeschrieben, den Einbruch an hilfeleistende Stellen zu übermitteln. Dies erfolgt entweder über eine Standlei-



Geht im Ernstfall los: Signalleuchte

tung direkt an die Polizei, über das Telefonnetz an einen beauftragten Sicherheitsdienst oder über das zur Verfügung stehende Handynet.

MEHR ALS ALARM

■ Eine Alarmanlage kann auch als Rauch- und Brandmeldeanlage eingesetzt werden. Sie kann in Notfällen für Kranke Hilfe holen – kann aber auch Licht, Kühlschränke, Heizungen oder Jalousien bedienen, Temperaturen messen und Abweichungen melden. Auch kann sie Rohrbrüche erkennen und ausströmendes Gas analysieren.

ANZEIGE



Höchste Zeit für höchsten Komfort: Besuchen Sie unsere Musterapartments am Yachthafen.

Nur 45 Minuten südlich von Lissabon, Portugal, liegt die malerische Halbinsel Tróia. Sie begeistert durch feine Sandstrände und unberührte Natur. Das Troiaresort vereint auf 440 Hektar neben Apartments (ca. € 410.000,-) und Villen (ca. € 1.900.000,-) alle Aspekte einer internationalen Luxusdestination: Marina mit 184 Liegeplätzen, 5-Sterne Hotel mit Casino, 18-Loch Golfplatz (Robert Trent Jones), Restaurants und Boutiquen. Vielfältige Freizeitangebote wie z. B. Tennis, Reiten, Segeln oder Surfen lassen Sie den Alltag schnell vergessen.

Unser Servicekonzept lässt keine Wünsche offen:

- Präsentation des Projektes bei Ihnen zu Hause
- Organisation einer individuellen Besichtigung des Resorts mit Besuch des Musterapartments
- Kompetente Finanz- und Rechtsberatung
- Finanzierungsmöglichkeiten ab 70%

Wir freuen uns darauf, Sie zu beraten und Ihnen das Projekt persönlich vor Ort vorzustellen. Provisionsfrei.

Projektmarketing International · Immobilienmakler
Tel. +49-40-36 13 14 03 · Fax +49-40-36 13 11 23
troiiaresort@engelvoelkers.com · www.troiiaresort.de



ENGEL & VÖLKERS